

Presse-Information

## **Wasserverband Peine vermisst Kanalinfrastruktur in Soßmar**

Vorbereitung für Kanalsanierungsprojekt – im April soll TV-Untersuchung folgen

Soßmar/Peine, 03.02.2022 --- **Ab 9. Februar werden Vermesser in Soßmar im Auftrag des Wasserverbands Peine aktiv sein. „Wir ermitteln die genaue Lage von Kanalleitungen und Schächten. Dazu müssen die Vermesser teilweise auch Privatgrundstücke betreten. Die Schächte dort sollten zugänglich und zu öffnen sein, manchmal stehen Blumenkübel oder andere Gegenstände darauf“, erläutert Martina Brandes, zertifizierter Kanalsanierer des Verbands. „Den Auftrag hat das renommierte Ingenieurbüro Richter aus Hildesheim erhalten. Somit werden Vermesser des Büros Richter Daten aufnehmen. Diese Bestandsaufnahme wird rund sechs Wochen dauern.“ Der Verband bittet den Zugang zum Privatgrundstück zu ermöglichen. Dieser Grundstückszugang ist zur Inspektion abwassertechnischer Anlagen gemäß den Entsorgungsbedingungen des Verbands zu gewähren.**

### **Vermessung erster Schritt – Vorbereitung für Kanalkamera-Befahrung**

Die Daten dieser Vermessung werden in ein digitales Kanalkataster des Verbands einfließen. Diese Vermessung in Soßmar ist ein notwendiger erster Schritt, um die anstehende TV-Befahrung der Kanäle und Schächte detailliert vorbereiten und beauftragen zu können. Diese TV-Inspektion soll voraussichtlich ab Mitte April erfolgen. „Dann schicken wir einen kleinen Kameraroboter auf die Reise durch die Kanäle. In Soßmar werden wir dann den aktuellen Zustand von rund acht Kilometern Kanalnetz und über 180 Schächten aufzeichnen“, blickt Brandes voraus.

### **Wasserverband Peine setzt Kanalsanierungsstrategie mit passgenauen Konzepten um**

Gemeinsam mit den Bildern des aktuellen Zustands des Kanals, die die Kanalbefahrung aufnehmen wird, dienen die Vermessungsdaten damit insgesamt der Vorbereitung eines Sanierungskonzepts. „Auf Grundlage dieser Bilder ermitteln wir, wo welcher Sanierungsbedarf im Abwassernetz vorliegt und mit welchen möglichen Maßnahmen, von der offenen Bauweise bis zur punktuellen Erneuerung in geschlossener Bauweise, am wirtschaftlichsten agiert werden kann. So erstellen wir pro Ortsnetz passgenaue Sanierungskonzepte“, führt Brandes aus. „Diese Daten sind Teil unseres Kanalsanierungsprojekts im Wasserverband Peine, das über zehn Jahre angelegt systematisch den Infrastrukturerhalt und die Verlängerung der Lebensdauer der Kanalnetze in allen 17 Abwasser-Mitgliedskommunen verfolgt.“ Zu diesen 17 Mitgliedskommunen, die ihre Abwasser-Aufgaben an den Verband übertragen haben, gehört auch die Gemeinde Hohenhameln.

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Öffentlichkeitsarbeit, Horst 6, 31226 Peine,  
Tel. +49 5171 956-317, Fax +49 5171 956-152, E-Mail: [sandra.ramdohr@wvp-online.de](mailto:sandra.ramdohr@wvp-online.de)